

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Redacteur: Dr. J. A. Bergk. Commissionnaire: A. Frohberger.

Nº 33.

Freitag, den 15. August

1834.

## Buchhandel.

Einige Worte über die Bemerkungen des Herrn Friedr. Perthes aus Gotha, betreffend den Buchhandel (Börsenbl. No. 28.).

Es möchte fast mehr als unbescheiden scheinen, wenn ich, als jüngerer Mann, meinem würdigen und hochgeehrten Freunde Hn. Fr. Perthes gegenüber auftrete, einem Manne, der durch seine buchhändlerischen Erfahrungen und durch seinen Charakter gleich achtungswert ist, und dessen öftern, immer mit Schärfe und Klarheit vorgetragene Reden gern gehört und beachtet werden. Aber gerade, weil die Meinung unsers Herrn Perthes bei uns von Gewicht und vielgestend ist, so glaubte ich nicht zurückhalten, sondern meine Ansichten, mögen sie richtig oder irrtig seyn, mit wenigen Worten darlegen zu müssen.

Ich folge in meinen Bemerkungen ganz dem Aufsage des Herrn Fr. Perthes.

1) Es ist jetzt häufig Gebrauch, die Lehrjahre möglichst abzukürzen. Wenn auch die von Herren Perthes erwähnten Arbeiten, als Collationen u. s. w., in sehr kurzer Zeit zu erlernen sind, so bedarf es doch immer einiger Uebung, um sie mit Fertigkeit zu handhaben. Weit wichtiger aber als dies ist möglichste Bücherkenntniß, die nicht in 2 bis 3 Jahren zu erwerben ist. Abgesehen aber von diesem gewiß wichtigen Grunde für längere Lehrzeit als 2—3 Jahre, dürfte zu berücksichtigen seyn, daß dadurch um so schneller neue Etablissements herbeigeführt werden. Unter 4 Jahren mindestens sollte kein Lehrling entlassen werden, und auch die Gehülfen müßten gehalten seyn, eine gewisse Reihe von Jahren zu conditionniren, ehe sie ein eigenes Etat-

1. Jahrgang.

blissement gründeten. — Hier bin ich also ganz mit Hrn. P. einverstanden.

2) Wenn der Lehrherr den Lehrling bloß im Betrieb rein mechanischer Beschäftigungen aufwachsen läßt, so erhält der letzte freilich keine Veranlassung, Sinn für Literatur und für den inneren Werth der Waare zu gewinnen, und den Geist so wie die Bedürfnisse der Zeit aufzufassen und kennen zu lernen. Warum soll aber der Lehrherr sich nicht über diese Gegenstände — auf seine Erfahrungen gestützt — mit dem Lehrlinge unterhalten und ihn wiederholend praktisch darauf hinweisen? Ich glaube sogar, daß dies seine Pflicht sei.

Ist eine solche Unregung da, so wird er als Gehülfen in Beachtung solcher Interessen fortschreiten und sie weiter ausbilden. Leider aber ist oft der Lehrherr zu vornehm, der Lehrling zu untergeordnet, als daß hier von die Rede seyn könnte. Man ist allenfalls herablassend gegen ihn, will ihn aber nicht zu sich emporheben. Ich verdanke darin dem Herrn Dr. Eberhard (Besitzer der Renger'schen Buchhandl.) viel, und was mir damals wohlbehagte, übe ich auch jetzt als Lehrherr gegen die Untergebenen.

3) Wenn der Buchhandel Nichtgelernten untersagt ist, so fällt das Treiben heimlicher Pfuscher von selbst weg, oder die Buchhändler der Gegend, wo Pfuscherei im Schwange ist, sind selbst daran schuld.

4) Gereicht es denn zur Ehre des Buchhandels, wenn eindringende Fremdlinge untergehen, und geschieht es ohne pecuniäre Nachtheile für Buchhändler und Andere? Es heißt dann nicht: „ein eindringender Fremdling ist banquerott geworden,“ sondern: „schon wieder hat ein Buchhändler die Leute betrogen.“ Und wird durch die Eindringlinge nicht in

der Regel die Schleuderei aufs Aergste getrieben? Schaden sie nicht dadurch den gelernten Buchhändlern mehr als zu viel? Ist denn überhaupt eine große Concurrenz so sehr wünschenswerth? — Allerdings den Verlagsbuchhändlern! Ist denn aber das Wohl der Verlagsbuchhändler allein zu berücksichtigen? Herr Müller in Amsterdam beklagt sich mit Recht hierüber. — Wir haben schon zu viele gelernte Buchhändler; warum, wenn es thunlich, nicht ungelernte entfernt halten? Die von Herrn B . . . früher angezeigten, als für Buchhändler geeigneten und bis dahin unbenußten, Plätze sind längst besetzt. Sollen wir uns von Herrn B. etwa ein Verzeichniß von Dörfern erbitten, die vor den Thoren großer Städte liegen?

5) Warum es ungerecht und der Literatur nachtheilig seyn solle, nur den gelernten Buchhändlern den Betrieb des Verlags zu gestatten, ist mir nicht ganz deutlich. Die dafür aufzustellenden Gründe schwanken mir zwar vor, genügen mir aber keinesweges.

6) Das jeder Markthelfer zu den technischen Fertigkeiten eingeführt werden kann, lehrt die Erfahrung. Herr Perthes meint ja aber selbst, daß mehr zum Sortiments-Buchhandel gehöre als blos technische Fertigkeiten.

Auch kann jeder Kaufmannsgehilfe Bücher führen. Aber auch dies genügt ja bei weitem nicht. Wenn aber hierauf erwiedert wird: es sey hier blos vom Verlagsbuchhändler die Rede; so entgegne ich: ein Verlagsbuchhändler muß wenigstens früher Sortimentshändler gewesen seyn, soll ihm nicht unendlich viel dazu fehlen, sein Verlags-Geschäft mit Umsicht und mit für ihn befriedigenden Resultaten zu führen.

Uebrigens ist es bei mir Geschäfts-Maxime, die Lehrlinge, wenn sie bereits einige Jahre im Geschäft sind, auch mit Allem bekannt zu machen, was bei Verlags-Unternehmungen zu wissen und zu berücksichtigen nöthig ist: so der Verkehr mit Autoren, die Kenntnisse im Papiergeschäfte u. s. w. Ich theile ihnen meine Ansichten bei Uebernahme oder Zurückweisung von Manuskripten mit, bei Wahl des Papiers, des Drucks u. s. w. Es kommt bei mir freilich der Vortheil ins Spiel, den Lehrlinge in einem kleinen Geschäft haben, wo sie eher mit allen Zweigen des Geschäfts bekannt werden können, als dies in größeren Handlungen thunlich ist. Eine nüfse Geheimniß-Krämerei ist mir überhaupt verhaft, um so mehr, als die Leute gerade das, was man gesissenschaftlich verschweigt, am begierigsten zu erfahren bemüht sind.

7) Auch hier wende ich wieder ein, was ich §. 4. sagte. Datum

8) Wird auch die Literatur gern Verzicht auf von solchen mitgebrachtes und im Buchhandel verlorenes Capital leisten. Uebrigens giebt es noch viele gelehrt und ungelehrte Nicht-Buchhändler, die

wegen Eines oder ein Paar Artikeln ein Geschäft errichten. Erwüchse den Buchhändlern auch kein directer Schade daraus, so doch mindestens immer die Unbequemlichkeit, eine Menge Contis zu eröffnen, um sie in kürzester Zeit wieder zu löschen. Nächstdem entsteht aber der große Nachtheil, daß durch diese Concurrenz die Gelehrten die Honorar-Forderungen immer höher stellen, daß der nutzlosen Bücher immer mehr werden, und alle guten Bücher immer schneller dem Handel verloren gehen, und daß eine Verlagshandlung ein immer unsichereres Besitzthum wird. Wie schon oben gesagt: bei der enormen Concurrenz, herbeigeführt durch gelernte Buchhändler, sollten wir wahrlich doch nicht die Hände bieten, Ungelernten die Einbürgerung in unser Geschäft zu erleichtern.

9) Auch bin ich nicht einmal der Meinung, daß, je reicher der Markt an Waare, desto mehr Verdienst beim Sortiments-Handel sey. Die Mannigfaltigkeit der Artikel führt nur Lasten herbei, weniger Mannigfaltigkeit concentrirt den Absatz auf diese wenigen Artikel und bringt reellen Gewinn. Erläuterungen bedarf, glaub' ich, diese Behauptung nicht. Ob wir den, zum Verlagshandel übergegangenen, Kaufleuten hauptsächlich die bessere Ordnung in unserm Geschäft zu verdanken haben, kann ich, als jüngerer Buchhändler, nicht wissen. Verlagswerth wäre es aber, wenn eine solide Geschäftsordnung erst von Fremden zu uns übergegangen wäre, und unsere ehrenwerthen Alt-Wortern mit Recht einen solchen Vorwurf von uns verdienten. Ob Abschlüsse jetzt sicherer sind, Zahlungsstermine fester gehalten werden, kann ich ebenfalls nicht beurtheilen; wohl aber weiß ich, daß ich noch viele bedeutende und zum Theil alte Forderungen an Buchhändler zu machen habe.

10) Hier stimme ich bei, obgleich ich auf das im §. 6. Gesagte verweise.

11) Es speculiren die Gelernten und Ausgelernten nur gar zu viel und haben oft nur gar zu bald ausspeculirt. Warum sollte es aber nicht gegründet seyn, daß Eindringlinge die Verlags-Unternehmungen direct und indirekt erschweren, mögen ihre Speculationen klug begonnen seyn oder nicht.

12) Ich billige sehr, daß den Autoren der Selbstvertrieb ihrer Werke untersagt werde, und sey es blos, um neue Contis zu ersparen. Ist der Vergleich mit der Wolle, dem wir tausend andere ähnliche an die Seite stellen könnten, ein passender?

13) So unsinnig würde kein Börsen-Verein seyn. Will man Alles auf die Spitze stellen, so fällt Alles zusammen, weil die Basis in der Luft schwebt. Und wo ist das Ende solchen Beginns?

14) Ich wünsche recht sehr, daß unserm Vereine einige Fesseln angelegt würden, und daß die Gewerbefreiheit, die jedes Geschäfts Verderber ist, in unserem Geschäft gemäßigt würde. Fragen wir doch

in einem Lande nach, wo unbedingte Gewerbefreiheit herrscht, ob die Beteiligten damit zufrieden sind, ob das allgemeine Wohl dabei gewinnt oder verliert? Die Erfahrung ist die beste Lehrmeisterin.

15) Da Lehrlinge in der Regel im 14. oder 15. Jahre eintreten, so ist selten ihre wissenschaftliche Bildung von der Bedeutung, daß sie ihnen in ihrer neuen Laufbahn (etwa durch Einseitigkeit bei ihren Verlagsunternehmungen) schaden könnte. Ich habe es sehr gern, wenn junge Leute mit etwas mehr wissenschaftlicher Bildung, als man sie in der Regel im 14. oder 15. Jahre erwarten kann, in mein Geschäft eintreten. Der Vortheil für beide Theile liegt auf der Hand.

16) Auf das vollkommenste bin ich hiermit einverstanden. Durch sittlich Verwahrloste, auch schon durch sittlich nicht völlig Durchbildete werden die meisten Schartekeln ans Licht gefördert, mögen sie sittlich-religiös- oder politisch schädlich seyn. Kommen aber Buchbinder, Krammer u. s. w. ins Buchhändlersfach, so kann man wohl sicher darauf rechnen, daß ihnen die Bedeutung des Wortes: Ehre der Firma, durchaus fremd ist; daß sie einzlig nur das berücksichtigen, was Gewinn, augenblicklichen Gewinn bringt, theils aus Not, weil ihre Capitalien im Monde liegen, theils, weil der gelernte Kaufmann, dem Buchhändler-Grundsätze fremd sind, nur allein den möglichst schnellen Absatz im Auge hat. Der gelehrtte Buchhändler hat in der Regel ehrenwertere Ansichten.

Möge der hochgeehrte und mir, wie ich hoffe, auch jetzt noch, nachdem er dies gelesen hat, befreundete Herr Fr. Perthes meine Einwendungen ent-

schuldigen, möge er, mögen Andere mich zurechtrüsten und belehren. Dies würde ich mit dem größten Danke annehmen. Mögen insbesondere die vielen achtungswerten Gelehrten, die wir in unserm Stande zählen, nicht der Meinung seyn, daß ich verlegen gewollt habe. Ich wünsche nur, daß wir für die Folge uns in unserem Stande mehr auf unseres Gleichen beschränkt sehen möchten. — Ich glaubte im Interesse der Buchhändler sprechen zu müssen, wie Jeder gern im Interesse des Standes spricht, dem er angehört.

Und um so weniger glaubte ich schweigen zu dürfen, als gerade jetzt alles darauf ankommt, dem deutschen Buchhandel eine würdige, seine Rechte und sein Vermögen sichende Stellung zu verschaffen, Auswüchse abzuschneiden und denselben einer sittlichen und kommerziellen Vollkommenheit anzunähern.

Gehen wir zurück auf die geschlossenen Corporationen früherer Zeiten, betrachten wir die Macht und das Blühen der Gilden des Mittelalters in Italien, im westlichen Deutschland, in Flandern, gedenken wir der Hansa. Und mögen politische und andere Verhältnisse zu ihrem Blühen beigetragen haben, so waren diese Verhältnisse nicht die einzigen Bedingnisse ihrer Blüthe. Die Hauptursache war ihr Geschlosseneyn. Wer einig ist, ist stark. Einig wird aber ein Stand durch kräftige, bindende, Auswüchse verhindernde Gesetze. Diese müssen wir wünschen, Ungehöriges dagegen zu entfernen suchen. Dann wird auch für den deutschen Buchhandel wieder eine Zeit der Blüthe kommen, eine kräftigere Blüthe als die der Treibhauspflanzen unserer Tage, die eben so schnell verwelken, als sie geil emporschossen. —

Halle, den 15. Juli 1834.

Eduard Anton.

## Bekanntmachungen.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1170.] In unserem Verlage erscheint:

#### Europa und seine Bewohner,

ein  
Hand- und Lesebuch für alle Stände

von

Karl Friedr. Vollrath Hoffmann,

Verfasser der Werke: die Erde und ihre Bewohner, Deutschland und seine Bewohner etc.

Mit Charten, Städte-GrundrisSEN, Landschaften, Volkstrachten etc. 8 Thle. gr. 8.

(Es enthält: Band I. Lage, Gebirge, Geognosie. — Band

II. Gewisser und Klima. — Band III. Naturerzeugnisse, Bewohner. — Band IV. Türkei, Griechenland, Italien, Spanien und Portugal. — Band V. Frankreich und Grossbritannien. — Band VI. Schweiz, Niederlande, Deutschland und Dänemark. — Band VII. Oesterreich. — Band VIII. Scandinavien und Russland).

Von diesem ausgezeichneten Werke, welches wir auf würdige Weise ausstatten werden, erscheint noch in diesem Spätjahre der erste Theil, im October 1836 soll das Ganze beendet seyn. Jeder Theil kostet im Durchschnitt 1 fl. 30 kr. rhein. oder 20 ggr. sächs., wovon wir 3 Rabatt und bei ungewöhnlichem Absatz auch noch besondere Vortheile gewähren.

Da des Herrn Verfassers Werke ein grosses Publikum haben, so ist Ihnen bei gefälliger Verwendung um den Absatz ein lohnender Erfolg gewiss, den Sie um so lieber bezeichnen werden, als bei dem erwählten Umfange des Werkes Ihr Nu-

33\*

tzen nicht unbedeutend ist. Durch Prospekte, Subscriptionslisten, Inserate werden wir dazu kräftig mitwirken.  
Leipzig.

Scheible's Verlags-Expedition.

[1171.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint, und es wird die erste Lieferung demnächst versandt:

Jung Stilling's sämmtliche Schriften. Zum erstenmale vollständig gesammelt und herausgegeben von Verehrern und Freunden des Verewigten, in 24 bis 30 monatlichen Lieferungen von 10 Bogen, in gr. 8. auf schönem Papier und brochirt; die erste Lieferung ist mit Stilling's Portrait in Stahlstich geziert. Der Subscriptionspreis jeder Lieferung beträgt 24 kr. rhein. oder 6 gr. sächs. Sie erhalten von diesem Preise ein Drittel Rab., und auf 10 Exp., wenn sie auf einmal fest begehrt werden, 1 Frei-Exempl. Die erste Lieferung wird à Cond. versandt, die folgenden nur auf feste Rechnung.

Stilling hat aller Orten so zahlreiche Verehrer, und die eben erwähnte Gesamtausgabe seiner Werke, neben schöner Ausstattung, einen so billigen Preis, dass Sie bei nur einiger gefälliger Verwendung bedeutenden Absatz werden erzielen können, wobei ich Sie durch Beilagen für öffentliche Blätter und durch Inserate recht gern unterstütze.

Stuttgart.

Fr. Henne.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[1172.] In unterzeichnetem Verlage erschien so eben:

Naturgeschichte  
der  
drei Reich e.  
Zur  
allgemeinen Belehrung  
bearbeitet  
von  
G. W. Bischoff, J. K. Blum, H. G. Bronn, R. G.  
v. Leonhard, F. S. Leuckart u. F. S. Voigt,  
akad. Lehrern zu Freiburg, Heidelberg u. Jena.  
14. u. 15. Lieferung.

Subscriptionsspreis 30 fr. — 7½ ggr. für eine Lieferung von  
8 Bogen gr. 8. sammt 1. Tafel mit Abbild. in 4.

Mehrseitigen Wünschen entsprechend, geben wir die jetzt fertigen Theile jenes Werkes zu beigesetzten Preisen nun auch einzeln ab, und zwar:

Blum's Lehrbuch der Oryktognosie. 32½ Bogen gr. 8. Mit 261 im Text eingedruckten Figuren und einem vollständigen alphabetischen Register. Preis: 3 fl. 12 fr. — 2 thlr.  
Bischoff's Lehrbuch der Botanik. Mit 16 lithograph. Tafeln und mehreren Holzschnitten. 1. Bd. 31 Bogen gr. 8. Preis:  
3 fl. 12 fr. — 2 thlr.

Die 16 Taf. mit Abbildungen zu dem „Lehrbuch der Botanik“ werden ganz neu gestochen und zusammen mit dem 2. Bande ausgegeben.

Stuttgart.

E. Schweizerbart's Verlagshandlung.

[1173.] So eben sind bei mir erschienen und an die Handlungen, mit welchen ich in Rechnung stehe, pro Nov. versandt worden:

Hörmann, J., das Pferd, naturhist. und technisch dargestellt, für Pferdezüchter, Cavallerie-Offiziere, Bereiter und Thierärzte. gr. 8. 14 gr., fein Pap. 18 gr.

Boer, Dr. L. J., sieben Bücher über natürliche Geburts-Hülfe. gr. 8. 2 thl.

Boer, Dr. L. I., septem libri de obstetricia naturali. 8. maj. 2 thl.

Manzoni, A., i promessi sposi, storia Milanese del Sec. XVII. scoperta e risatta. ediz. diligentermente eseguita su quella dell'autore del 1825. 2 vol. 12. Firenze. 2 thl.

Lehrer kann ich nur auf Verlangen und in fester Rechnung senden.

Wien, den 1. Aug. 1834.

Friedr. Volke's Buchhandl.

[1174.] So eben erschien:

Gallerie sämmtlicher Abgeordneten in Darmstadt, oder: kurze Biographien und Charakteristiken derselben. Mit einer Einleitung über Geschichte und Verhältnisse der verfaßten Abgeordnetenkammer in Darmstadt. Geh. Preis 6 ggr.

Ich versende diese Pièce nicht allgemein pro Nov. und bitte die Handlungen welche Exemplare zu erhalten wünschen, ihren Bedarf zu verlangen.

Hanau, den 3. Aug. 1834.

Friedrich König.

[1175.] Goethe's Kunst und Alterthum  
zu einem sehr ermäßigten Preise.

Um den Verehrern Goethe's und den zahlreichen Freunden des Studiums der Kunst und des Alterthums eine eben so angenehme als interessante Lektüre zu einem äußerst niedrigen Preis zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, das in unserm Verlag erschienene Werk:

Goethe, über Kunst u. Alterthum. 8. broch. 6 Bde.  
in 18 Heften mit Kupfern,

auf unbestimmte Zeit für 12 fl. oder 7 thl. sächs. abzulassen. Der bisherige Ladenpreis war 44 fl. 12 fr. od. 24 thl. 20 gr. Bestellungen hierauf werden von allen soliden Buchhandlungen angenommen, indem wir dieselben durch den im Buchhandel üblichen Rabatt in den Stand setzen, obiges Werk zu dem bemerkten Preis abzugeben. Von uns wird dasselbe nur auf buchhändlerischem Wege versandt, da wir kein Detail-Geschäft haben.

Stuttgart und Tübingen, im Juli 1834.

J. G. Cotta'sche Buchhandl.

[1176.] Es ist so eben bei uns erschienen und an Herrn A. Frohberger in Leipzig bereits versandt:

Erinnerungen aus dem Aarhale,  
12 Ansichten in Etui, mit Karte. Preis 16 gr.

Auf Verlangen werden Exempl. à Cond. verschickt.

Bonn, im Juli 1834.

Henry u. Cohen.

[1177.] Anfang Septembers d. J. wird von mir versandt:  
Weiss, Ludw. Sam. (der Med. u. Chir. Dr., prakt. Arzte u. Geburtshelfer zu Berlin u. Assistenzarzt bei der Entbindungsanstalt der königl. Fr.-Wilhelms-Universität), die Geburtshunde mit Einschluss der wichtigsten Krankheiten der Frauen und der neugeborenen Kinder in gedrängter Kürze und mit Benutzung der vorzüglichsten Quellen dargestellt. Preis zwischen 20 gr. und 1 Thlr.

Der Verfasser, im Besitze aller Fragen, welche bei den Staatsprüfungen der prakt. Geburtshelfer im preuß. Staate vorkommen, hat dieselben hier gründlich beantwortet, und es enthält das Werk alles das, was ein praktischer Geburtshelfer wissen muß. Diejenigen meiner Herren Collegen, welche in Universitätsstädten und an Orten, wo Examinations-Collegia sind, wohnen, würden wohlthun eine Anzahl Exemplare des Werkes à Cond. zu verlangen. Unverlangt pro Nov. sende ich immer nur ein Exemplar an jede Handlung.

Ferner versende ich (aber nur auf Verlangen):

- 1) Den Titel zu Weiss's Geburtshunde, zur vorläufigen Mittheilung an Kunden.
- 2) Geschäftskalender für praktische Aerzte und Wundärzte, auf das Gemeinjahr 1835. Lederband mit Bleistift. 16—18 gr.
- 3) Krankentabellen für praktische Aerzte. 13 Bogen. 12 gr.

Der erste Band von „Lisco, Kirchenjahr“, welches schon so vielfach bestellt wurde, wird ebenfalls im Sept. versandt. Auch hieron lasse ich Titel einzeln zur vorläufigen Ansichtsendung an Kunden abziehen.

Ich bitte nun um Ihre gefällige Auswahl von Obigen.  
Berlin, den 1. Aug. 1834.

Enslinsche Buchhandlung (F. Müller.)

[1178.] Bei J. A. Mayer in Aachen ist im Laufe des Jahres 1834 erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

AIX-LA-CHAPELLE, BORCETTE et SPA. Manuel à l'usage des Baigneurs, contenant la description de ces trois villes et de leurs environs, ainsi qu'une instruction détaillée sur la manière d'utiliser leurs eaux. D'après les ouvrages des MM. Monheim, Zitterland, Dardonville, Hoepflner, Remont et Schreiber. Avec un Plan des environs d'Aix-la-Chapelle et un Tableau de réduction des monnaies. 16. gebunden in Futteral. 1 Thlr.

Blätter, der Erinnerung an die Anwesenheit St. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Preußen im Regierungsbezirk Aachen gewidmet. 8. geh. 6 ggr.

Bulwer, E. L., Eugen Aram. Aus dem Englischen von E. Richard. Zweite Aufl. Dessen sämtliche Werke, 4., 5. u. 6. Band. 8. 3 Bde. geh. 3 thl.

— — Die Pilgrime am Rhein. Aus dem Englischen von Louis Lax. Dessen sämtliche Werke, 7. u. 8. Bd. Zwei Bände. 8. geh. 2 thl.

Erzählungen, kleine, von E. L. Bulwer, Lady Blessington und S. E. Hall. Uebersetzt von Louis Lax. geh. 1 thl. Godolphin, oder der Schwur. Nach der 2. Aufl. des englischen Originals übersetzt von Louis Lax. 3 Bände. 8. 3 thl. 12 gr.

Hermens, F. P., Handbuch der gesammten Staatsgesetzgebung über den christlichen Kultus und über die Verwaltung der Kirchengüter u. Einkünfte in den königl. preuß. Provinzen am linken Rheinufer. 2 Bde. 103 Bogen gr. 8. 6 thl.

Marryat, Captain, Peter Simple, ein humoristischer Roman. Aus dem Engl. von E. Richard. 8. 3 Bände. geh. 4 thl.

Morgan, Lady, dramatische Scenen aus dem wirklichen Leben. Aus d. Engl. von Louis Lax. Mit d. Bildnisse der Verfasserin. 2 Bände. 8. geh. 2 thl.

Münch, Dr. E., Geschichte d. Hauses Nassau-Duren. 3. Bd. gr. 8. 370 S. mit 16 genealog. Tabellen. Auf weiß. Druck. 2 thl.; Berlin. 3 thl.

— — Renea von Este und ihre Töchter: Anna von Guise, Lucretia von Urbino und Eleonore von Este. 2. Bd. gr. 8. 280 Seiten 1 thl. 8 ggr.

Schepeler, f. p. Oberst v., Geschichte der Revolution des spanischen Amerikas von 1808 bis 1823. 2. Thl. von 1814 bis 1823. A. u. d. T. Geschichte der spanischen Monarchie. 4. Thl. gr. 8. 32 Bog. geh. 2 thl. 16 ggr.

Smets, Dr., Was that der Jesuiten-Orden für die Wissenschaft? Beantwortet in einem Verzeichnisse der vorzüglichsten Schriftsteller dieses Ordens und ihrer Schriften. Mit Hinzufügung biographischer und bibliologischer Notizen. gr. 8. XL und 176 Seiten. 1 thl.

[1179.] In der Cramer'schen Buchhandlung in Aachen ist so eben erschienen:

Ludwig von Granada, Gedenkbuch des christlichen Lebens.

1. Bd. geh. Pränumerationspreis für alle 4 Bde. 2 thl. Der Weg zum Himmel, oder Anleitung zu einem frommen und gottgefälligen Leben. Von dem heiligen Kirchenvater Bernhardus. Aus dem Lateinischen übersetzt und mit vielen Anmerkungen aus Kirchenvätern und andern bewährten Schriftstellern versehen. Preis geh. 12 ggr.

Die 2. Aufl. des 2. Bandes der Lenkerinn der Sündler, von Ludw. v. Granada hat so eben die Presse verlassen und wird denjenigen Handlungen, die den 1. Bd. pr. compl. erhalten haben, als Rest nachgesendet werden.

Diejenigen Handlungen, welche uns Exemplare von Ahn's französischem Lesebuch aus vorjähriger Rechnung zur Disposition gestellt haben und solche nicht auf feste Rechn. behalten wollen, ersuchen wir dringend, uns solche zu remittieren, da noch dieses Jahr eine neue Auflage erscheint.

#### [1180.] KUNST-ANZEIGE.

Bei L. W. Wittich in Berlin ist so eben erschienen:

Façaden von Stadt- und Land-Häusern, nebst architectonischen Entwürfen zur Verschönerung der Höfe, zu öffentlichen Gebäuden, Kirchen, Thoren, Brücken, öffentlichen Brunnen, Grabmonumenten, Wachtgebäuden etc. v. Carl Aug. Menzel. 27. u. 28. Heft. Jedes Heft 1½ thl.

Mit dem 30. Heft wird dieses Kupferstichwerk geschlossen.

#### Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1181.] Schmid's Buchhandlung in Wien sucht billig und bittet um vorherige Preisangezeige:

Bollandus, Acta Sanctorum. fol. Antwerp. Bd. 51—53.

Bewick's British Birds. 2 Vol.

Naumann, Taxidermie. Halle, 1815.

Schlegel's Lucinde.

Lessing's sämtliche Werke.

Nichter, J. Paul, sämtliche Werke.

Pfeffel, poetische und prof. Versüche.

- Gibbon, Geschichte des Verfalls des röm. Reichs. 19 Bände. Leipzig.  
 — Band 14 bis 19. Ebendas.  
 Geschichte, natürliche, des großen Propheten von Nazareth. 1806. Band 1. 3. 4.  
 Dingler, polytechnisches Journal, complet und auch einzelne Jahrgänge, besonders die letzten.  
 Wölfflin, Geschichte der Kreuzzüge.  
 Du Hamel, Monceau, Pomona gallica. 3 Bde. 4. Nürnberg, 1775.  
 Lowndes, Bibliographical Manual. 4 Vol.  
 Oedes et Müller, flora Danica, fasc. 27—31. mit illuminirten Kupfern.  
 Kircheri Orithmologia. 4. Romae, 1665.  
 Bartsch, le peintre-graveur. Velinpap. Band 1, 4, und 16 — 21.  
 Herder's Werke. gr. 8. Cotta. Velinpapier,  
 j. sch. Literatur und Kunst, Band 10, 13 bis 16.  
 Philosophie und Geschichte, Band 8, 11 bis 14.  
 Religion und Theologie, Band 9 bis 12.  
 Dieselben, Druckpap., Literatur und Kunst. Bd. 10, 13 u. 14.  
 — Religion und Theologie, Band 2.  
 Rabutin, histoire amoureuse des Gaules.  
 Pratobera, Materialien für Gesetzkunde und Rechtspflege in den österr. Staaten. 8 Bde. Wien.  
 Jurnal, das österreichische Criminaletrecht. 4 Bde. Grätz, 1809 — 1820.  
 Walbauer, Beschreibung von Kärnten, Krain und Thre des Herzegthums Krain.  
 Scheller, großes lateinisch-deutsch und deutsch-lateinisches Lexikon. 7 Thle. Leipzig.  
 Kercslich, de Coravia, de regnis Dalmatiae, Croatiae, Sla-voniae etc. fol. Zagrab. 1772.  
 Memoires de Fouche,  
 — de Constant.  
 Stieglitz, Encyclopädie der bürgerl. Baukunst. 5 Thle. 8. mit Kupfern. Fol. Leipzig.  
 1 Warnhagen, hanseatische Anregungen. Hamburg.  
 1 Böschke, ausgewählte Dichtungen, Erzählungen und Novellen, 2. Aufl. gr. 12. Alzau, 1830. 8. Bd. apart.  
 Auch suchen wir noch die im Börsenblatte No. 16 angeführten Jacquin'schen Werke.

- [1182.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um Angabe des Preises:  
 1 Spieß, des Ritter Benno von Esenburg. Neisen und Abenteuer. 3 Bde.  
 1 — Jungfrauen, die 12 schlafenden.  
 1 — die Löwenritter.  
 Auch noch andere Werke dieses Verfassers kann ich gebrauchen und bitte um Angabe der Titel und Preise.  
 1 Rudolphi Agricola lucubrationes aliquot textu dign. etc. ed. Ab. Alarda Amsterd., Coeln, 1537. 2 Vol. 4.

- [1183.] S. Schmerber in Frankfurt a. M. sucht und bittet um vorherige Preisangabe:  
 Schmauss, corpus juris gentium, 2 Thle. gr. 8. Leipzig, 1730 — 32.  
 Koch, table des traités de paix etc. à Bâle et Paris. 2 Bände. 1801 — 1802. gr. 8.  
 Wenck, codex juris gentium recentissimi, 3 Bde. gr. 8. Weidmann, 1781 — 95.  
 Du Mont, corps universel diplomatique. Fol.  
 (Diese Werke dürfen gebraucht seyn, Vollständigkeit ist jedoch Bedingung).  
 Zur Completirung kann ich von letzteren auch einzelne Bände gebrauchen oder abgeben.

Zimmermann, geographische Geschichte des Menschen und der vierfüßigen Thiere. 3 Bde. Weygand.

- [1184.] Georg Kilian sen. in Pesth sucht billig, doch gut erhalten, bittet aber vorher um Preis-Anzeige  
 1 allgemeines deutsches Gartenmagazin, 1808 — 11.  
 1 hallesche Literaturzeitung mit Ergänzungsbüllt., 1818 u. 20.  
 1 London und Paris, 2. Jahrg.  
 1 Pohl's Archiv der Landwirthschaft, 1828 u. 30.

- [1185.] Die Schul-Buchhandlung in Braunschweig sucht unter vorheriger Preisangabe:  
 1 Brückner, Predigten über die Sonn- und Festtags-Evangelien. 2 Bde. Grafe.

- [1186.] Wilh. Engelmann in Leipzig sucht, aber unter vorheriger Preisangabe:  
 1 Anhang zu der natürlichen Geschichte des großen Propheten von Nazareth, oder: Jesus der Auferstandene.

- [1187.] G. D. Baedeker in Essen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:  
 1 Stark's Bibelwerk in 4 Bänden.

- [1188.] C. G. Kunze in Mainz sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:  
 1 Harms, Sommerpostille. Kiel, Hesse.  
 1 Krünich, Encyclopädie. 151 u. 152 Bd.

- [1189.] Ernst Günther in Lissa sucht:  
 1 Kreysig, Krankheiten des Herzens. 3 Thle. Berlin, Maurer's Buchhandlung.  
 1 Mroongrovius, deutsch-polnisches Wörterbuch. Danzig.

- [1190.] Karl Flemming in Glogau sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:  
 Loriaensis Communitorium, oder: katholische Glaubensregel, übersetzt von Fr. Geiger. 1822. Luzern, Anich.

- [1191.] Die Meßlersche Buchhandl. in Stuttgart sucht um den Preis von 5 Thalern:  
 1 gut gehaltenes Exemplar des Jahrganges 1832 der Zeitschrift für Literatur-Zeitung.

- [1192.] **Gefuch.**  
 Wer Kupferplatten oder die Benutzung derselben zu einer Anzahl Abdrücke, welche Gegenstände aus der christlichen Religionsgeschichte darstellen, namentlich zur Weihnachts-, Oster- oder Pfingstfeier u. zu Fests der Heiligen passend, für gr. 8. Format, ablädt, beliebe mir Kenntniß davon zu geben und Probelätter einzusenden.  
 Mainz, den 7. Juli 1834.

C. G. Kunze.

### Übersetzungs-Anzeigen.

[1193.] Von dem so eben in London erschienenen Werke: *Belgium and Western Germany in 1833*. By Mrs. Trollope, 2 Vols.

ist eine deutsche Übersetzung von Louis Lax bei mir unter der Presse und wird nächstens ausgegeben.

Aachen, den 26. Juli 1834.

J. A. Mayer.

[1194.] Aus der jetzt in London erscheinenden neuen Auflage von:

**LOUDON'S  
Encyclopaedia of Gardening,**

werden wir zu unserer deutschen Bearbeitung einen, alles in der neuen Auflage enthaltene Neue umfassenden, Ergänzungsheft liefern.

Weimar, den 6. Aug. 1834.

Landes-Industrie-Comptoir.

### Verkaufsanzeigen.

[1195.] Zu verkaufen haben wir um sehr herabgesetzte Preise: Bollandus, Acta Sanctorum. 32 Bände, fol. Venedig, 1734 — 49 in schönen gleichen Franzbänden gebunden 80 fl. Histoire universelle, depuis le commencement du monde, jusqu'à present. 126 Vol. avec figur. et cart. gr. 8. Paris, 1791. In schönen Franzbänden. 580 fl. Encyclopédie, ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers, par Diderot et d'Alembert. 36 Vol. et de planches en 3 Vol. compl. 4. Genève, 1778—79, Schöne Frzbd. 50 fl. Plenk, Icones plantarum medicinalium etc. 8 Vol. c. 758 tab. col. folio. Vien., 1788—1812. Halbfranzband. Statt 715 fl. für 225 fl. Waldstein et Kitaibel, Descriptiones et Icones plantarum rariorium Hungarie. 3 Vol. c. 280 tab. color. gr. fol. Vien., 1802—12. Halbfzde. Statt 336 fl. für 160 fl. Wagner, pharmaceutisch-medicinische Botanik. 2 Bde. mit 49 illum. Kupf. fol. Wien, 1829. Statt 250 fl. für 96 fl. Wien, im Aug. 1834.

Schmidl's Buchhandlung.

[1196.] Buch- u. Musikalien-Handlungsverkauf.

In einer der bedeutendsten Städte Norddeutschlands ist eine in lebhaftem Verkehr stehende Buch- und Musikalien-Handlung sofort unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Darauf Neigende wenden ihre Adressen der Redaction des Börsenblattes mit der Chiffre F. C. B. zur gefälligen Weiterbeförderung ein.

[1197.] Verlagsverkauf.

Eine bedeutende Sortiments- und Verlagsbuchhandlung wünscht ihren aus circa 35 Artikeln bestehenden, grosstheils gangbaren Verlag, im Ganzen oder einzeln, zu verkaufen. Anfragen, mit X bezeichnet, wird die Red. dieser Blätter die Güte haben zu befördern.

[1198.] Verlagsverkauf.

Es soll der Verlag eines seit vielen Jahren bestandenen Geschäfts aus freier Hand verkauft werden. Derselbe ist nicht

bedeutend und besteht aus fast hauer neuen und gangbaren Artikeln und ist sich neu Etablierenden als eine gute Aequisition zu empfehlen. Näheres ertheilt auf portofreie Anfragen unter Chiffre D. C. die Redaction dieses Blattes.

[1200.] Eine wohlgeordnete Leihbibliothek von 4000 Bänden, welche die Werke der beliebtesten Schriftsteller und Romanen-Dichter enthält, eben so eine kleine Sammlung von 500 Bänden, wünscht Unterzeichneter zu einem sehr billigen Preise zu verkaufen, oder gegen gute Bücher zu vertauschen.

R. Friedländer in Berlin,  
Friedrichstr. No. 85. B.

[1200.] Zu verkaufen ist:

Ersch und Gruber's Encyclopädie, vollständig was bis jetzt erschienen (I. Sect. 1—24. II. Sect. 1—10. III. Sect. 1—4. Bd.) für 60 Thlr. preuß. Cour.

Ferner:

Heinsius's Bücher-Lexikon, 1. bis 7. Band. Gebund., fast wie neu, für 14 Thlr. pr. G. Baar, franco Leipzig. Hanan.

Fr. König.

### Vermischte Anzeigen.

[1201.] Zu lesen und zu beachten bitte ich:

Alle diejenigen Herren Geschäftsfreunde, welche von mir noch Vermittlungen, Abschluß und Saldo zu erwarten haben, ersuche ich freundlichst, sich mit dem Empfange derselben gefälligst bis Michaelis oder längstens bis Ende d. J. zu gedulden, indem ich außer Stande war, jene Geschäfte bis zur D.M. zu besorgen, da mich eine Brustkrankheit 14 Monate im Bett hielt, und mein Gehülfe im August v. J. zum Militair abgerufen wurde.

Abermals wiederholt und dringend verbitte ich mit die Zusendung von unverlangten Neuigkeiten, mit Ausnahme von hübschen Kinderschriften, mit Kupfern, und Almanachen.

Wertheim a. M., im Juli 1834.

Fr. Deubold.

[1202.] Zur Verichtigung und Vermeidung eines jeden uns unangenehmen Irrthums, welchen die in No 29 des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel enthaltende Warnung vor Verkauf von Nachdrucken, den localen Verhältnissen nach, leicht herbeiführen könnte, finden wir, unsere seit einem Zeitraume von mehr als 50 Jahren in jeder Beziehung wohlbewahrte Ehre gebührend in Schuh nehmend, uns veranlaßt, hiermit öffentlich zu erklären: daß das in jenem Blatt befindliche Inserat keineswegs unserer als solid bewährten Handlungswise nach, auf uns Bezug haben könne, und fordern wir Herren Ad. M. Schlesinger in Berlin hiermit auf, zu bestätigen, daß er uns nicht damit gemeint habe.

Breslau, den 26. Juli 1834.

F. E. C. Lenkart,  
Buch-, Musikalien- und Kunsthändlung.

[1203.] Die Heymannsche Sortimentshandlung bittet um gefällige Übersendung von groß gedruckten Anzeigen und Plakaten, ferner um Titel von Musikalien und Büchern, wo möglich bunt gedruckt, zum Anhängen.

Glogau, den 2. August 1834.

[1204.] Erklärung. — Im Börsenblatt No. 30 finden wir die Bekanntmachung: daß die königl. preuß. Regierung sich bewogen gefunden, den Druck unseres Verlags und unter der eingetragten Firma: Brunet in Paris, in den preuß. Staaten zu verbieten.

Es ist wohl jedem Buchhändler bekannt, daß wir mit der Firma Brunet keinerlei Gemeinschaft haben; sie erhielt hier gar nicht, und ihr Commissaire — nach dem Müller'schen Verzeichniß Herr Volkmar — möge Auflösung geben.

Unsere Ehre zwingt uns, dies öffentlich zu erklären — und das Weitere der bekannten Gerechtigkeit der königl. preuß. Regierung zu überlassen.

Paris, im August 1834.

Heideloff u. Campe.

#### [1205.] Zur Nachricht!

Diejenigen Handlungen, welche ihren Verbindlichkeiten gegen mich bis jetzt noch nicht nachgekommen sind, fordere ich hiermit nochmals ernstlich auf: den mich treffenden Saldo entweder an Herrn J. A. Barth in Leipzig, oder an die Hermann'sche Buchhd. in Frankfurt a. M. sofort zu bezahlen. Wer diese Bitte nicht berücksichtigt, dessen Namen wird nächstens in diesem Blatte erscheinen.

Freiburg, 1. August 1834.

Herder'sche Verlagshandlung.

[1206.] Stellegesuch. — Ein bei mir zu Michaelis d. J. Ausgelernter wünscht zu jener Zeit oder zu Neujahr in ein anderes Geschäft als Gehilfe einzutreten. Ich kann ihn meinen Herren Collegen bestens empfehlen, sowohl in Rücksicht seiner buchhändlerischen Kenntnisse, als in Hinsicht seiner Ehrlichkeit, seiner Arbeitslust und seiner Schulkenntnisse. Desfallsige Briefe bitte ich an mich zu adressiren.

Halle, den 31. Juli 1834.

Eduard Anton.

#### Erklärung.

Wir sind veranlaßt, wiederholt zu erklären, daß die in No. 31 und 32 des Börsenbl. abgedruckten Betrachtungen über den Buchhandel den kritischen Blättern der Börsenhalle im Auszuge entnommen sind und den Redacteur derselben, Hr. Prof. Dr. Wurmt, zum Verfasser haben, so wie daß dieser Abdruck weder unter Mitwissen, noch weniger auf Veranlassung des Vorstandes des Börsenvereins geschehen seyn. Leipzig, den 9. Aug. 1834.

Die Redaction.

Neuigkeiten, vom 3. — 9. August in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung:

Actorum novor., Acad. Caesar. Leopold.-Carol. natur. curios. Vol. XVI. Suppl.: Meyenii observ. zool. 4. maj. Bonn., Webern. 8 $\frac{1}{2}$  thl.  
Abn., neues Handbuch der französischen Sprache u. Literatur. Prosaischer Theil. gr. 8. Mainz, Kupferberg. geh. 1 thl. 8 gr.  
Bilder-Magazin für allgemeine Weltkunde. 1 - 3. Heft. gr. 4. Pesth, Hartleben. n. 1 thl. 12 gr.  
Bischoff, Lehrb. d. Botanik. 1. Bd. gr. 8. Schweizerbart, cart. 2 thl.  
Blum, Lehrbuch d. Oryktognosie. gr. 8. Ebend. cart. 2 thl.  
Boer, septem libri de Obstetricie. natur. Smoj. Viena. (Volke) n. 2 thl.  
— sieben Bücher über natürl. Geburtshilfe. gr. 8. Ebend. n. 2 thl.

Bopp, kritische Grammatik der Sanskrita-Sprache, in kürzerer Fassung. gr. 8. Berlin, Nicolaische Buchh. n. 2 thl. 12 gr.

Comptoir-handbuch. 3. Thl.; Glügel's Cours-Zettel. 7. Aufl. gr. 8. Frankfurt, Jäger. geh. 1 thl. 12 gr.

Dielmann, les Modes depuis 1515 jusqu'à 1834. 4. Frankfort, Ju- gel n. 2 thl. 16 gr. col. n. 8 thl.

Dietrich, Andeutungen zu Vorträgen über die in Württemberg neu eingeführten Evangelien. I. 3. u. II. 1. 8. Stuttgart, Lößl und 1 $\frac{1}{2}$  thl.

Drumaun, Geschichte Roms. 1. Thl. gr. 8. Bonnträger 3 thl.

Eberle, Physiologie d. Verdauung. gr. 8. Eitlinger's Verlagsh. 1 $\frac{1}{2}$  thl.

Elsholz's, gr. v., Gedichte. gr. 12. Nicolaische Buchh. geh. 1 $\frac{1}{2}$  thl.

Elßner, Handb. f. den kleineren Gutsbesitzer ic. gr. 8. Cotta 1 $\frac{1}{2}$  thl.

Engelmann, Bibliotheca mechanico-technologica. gr. 8. Leipzig, Engelmann. geh. n. 1 thl. 8 gr.

Freyer, neuere Beiträge zur Schmetterlingskunde. 20. u. 21. Heft.

Mit 12 color. Kupfertaf. 4. Augsburg, Kellermann n. 1 thl. 20 gr.

Gersdorf, Emmerich Toccoln. 2 Thle. gr. 12. Celle, Schulze 2 $\frac{1}{2}$  thl.

v. Götsch, über die gegenwärtige Lage des englischen und des deut- schen Handels. gr. 8. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht 1 thl.

Hamilton, Leben und Sitten in Nordamerika. 2 Bde. gr. 12. Quedlinburg, Basse. geh. 2 thl. 16 gr.

Hand- und Taschenbibliothek, pädagogische, von Handel u. Scholz.

III. 9. und IV. 5. 8. Reihe, Henning. geh. 1 thl.

Hölder, größere franz. Sprachlehre. 2. Aufl. gr. 8. Lößl und 1 $\frac{1}{2}$  thl.

Jahrbücher d. Zollgesetzgeb. u. Verwalt. d. deutsch. Zoll- u. Handels-

Vereins. Von Pochhammer. 1834. gr. 8. Jonas Verlagsh. n. 3 thl.

Kaltschmid, Betrachtung, üb. d. Entwicklungsgang d. Menschenge- schl. zur vernünft. geord. Freiheit. 8. Notweil. (Lpz. Kohler) 1 $\frac{1}{2}$  thl.

Keller, Joachim v. Berge und seine Stiftungen. 8. Heymann 1 $\frac{1}{2}$  thl.

Kirchenzeitung für die schweizerische evangelische Kirche. 1834. gr. 4.

Zürich, Schultheiss'sche Buchhandlung n. 1 thl. 8 gr.

Köllner, Kommentar zu d. Briefe des Apostels Paulus a. d. Römer.

(Mit Rücksicht auf Tholuck u. Mütteli.) Darmstadt, Diehl 1 $\frac{1}{2}$  thl.

Kreysig, das landwirthsch. Dünigerwesen. gr. 8. Bonnträger 1 $\frac{1}{2}$  thl.

Lenz, Geschichte d. Christl. Dogmen. 1. Thl. gr. 8. Fleiderer n. 1 $\frac{1}{2}$  thl.

Menzel, Fäden von Stadt- und Landhäusern. 27. und 28. Heft.

qu. Fol. Berlin, Wittich n. 2 thl. 16 gr.

Munk, die Metris der Griechen u. Römer. Lex. 8. Heymann 1 $\frac{1}{2}$  thl.

Panorama von Köln, Coblenz u. Frankfurt a. M. Von Dielmann u. Ebemann, gestoch. v. Martens. 3 Blätt. schmal qu. gr. Fol. Jügel.

n. 2 thl. — Color. n. 1 Louis'dor.

Rang- u. Quartier-Liste d. K. Preuß. Armee. 8. B., Mittler n. 1 $\frac{1}{2}$  thl.

Reichard's Passagier. 8. Aufl. gr. 8. Berlin, Herbig. geh. 3 thl. 8 gr.

Röser, Samml. von Mustern-Bildern für Buchbinderarbeiten. 3. H.

Nov. Fol. Nürnberg, Siegel u. Wiegner. 1 — 3. Heft. n. 2 thl. 12 gr.

Mütterl, die Christl. Lehre für Konfirmanden. 1. Teil.: Der Christl. Glaube. 2. verm. Ausg. 8. Berlin, Dümmler 1 thl.

Sammlung, vollständige, der Statute des Eidgenoss. Kant. Zürich.

I. 2. gr. 8. Zürich, Schultheiss'sche Buchhandlung 1 thl. 8 gr.

v. Schaden, die Belagerung von Leyden. Roman. 3 Bde. 8. Danzig, Gerhard 4 thl.

Schneller, Gesch. des Weltlaufes u. Seizingestes. 3. Bd. (Von C. Münch.) 12. Dresden, Grümmer'sche Buchh. 3 B. geh. 1 thl. 3 gr.

Schütze's, St. Lebensgesch. 2 Thle. M. Bildn. 8. Cramond. geh. 2 thl.

Sengler, üb. d. Wesen u. d. Bedeutung d. speculat. Philosophie u. Theologie in der gegenw. Zeit. gr. 8. Mainz, Kupferberg 1 $\frac{1}{2}$  thl.

Studien der evangel. Geistlichkeit Württembergs. Von Klaiber. VI.

1. 2. gr. 8. Stuttgart, Lößl 1 thl. 16 gr.

Taschenbuch, Rhein., auf d. J. 1835. Von Adrian. 16. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 2 thl.

Voigt, Geschichte Preußens. 6. Bd. gr. 8. Bonnträger 3 thl.

Welt-Gemälde-Gallerie, oder Geschichte u. Beschreib. aller Völker.

1-12. Lief. Mit vielen Abbild. gr. 8. Schweizerbart. 1-24. 1 $\frac{1}{2}$  thl.

v. Wessenberg's sämmtl. Dichtungen. 1. u. 2. Bd. 16. Cotta n. 1 thl.

Wüstenfeld, liber class. viror. qui Korani et tradit. cogn. excellue-

runt, anct. Abu Abd. Dahabio. P. III. 4. Vandenh. et R. n. 1 $\frac{1}{2}$  thl.

Zeitblatt für Gewerbetreibende. VII. Bd. (Schluß.) gr. 8. Müdder 3 thl. 8 gr.

Leipzig, gedruckt bei Breitkopf und Härtel.